



Die Rolle des BKA – Zentralstelle der Zukunft

Kurzfassung

Dirk Volkland / Friedo de Vries

Leiter des Landeskriminalamtes Brandenburg / Präsident des
Landeskriminalamtes Niedersachsen

Wie halten wir Schritt? – Polizeiliche Strategien für die Zukunft

BKA Herbsttagung, 16. 17. November 2022

DIE ROLLE DES BKA

– ZENTRALSTELLE DER ZUKUNFT

Die Veränderungen in der Welt verlaufen in einem atemberaubenden Tempo und haben zum Teil erhebliche Auswirkungen auf die Innere Sicherheit in Deutschland. Um diesen Herausforderungen auch in der Zukunft wirksam zu begegnen, bedarf es einer modern aufgestellten Polizei. Dazu braucht es u.a. gut ausgebildetes Personal, eine moderne IT-Infrastruktur sowie eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden in Bund und Ländern.

Bereits auf der Herbsttagung 2021 stellte der Präsident des BKA, Holger Münch, das Konzept für das BKA als Zentralstelle der Zukunft vor. Diese stützt sich auf vier Säulen: Die digitale Eingangsstelle, die Plattformstrategie, den Lastenausgleich sowie Crimefighting as a service.

Im Rahmen der Herbsttagung 2022 werden zwei Vertreter der Polizeien der Länder zum Tagungsabschluss die Rolle des BKA als Zentralstelle der Zukunft bei der erfolgreichen Kriminalitätsbekämpfung aus ihrer Perspektive diskutieren. Ausgehend von der Bestandsaufnahme der aktuellen Herausforderungen vor Ort sowie der Bewertung der Kriminalitätsbekämpfung in den auf der Tagung thematisierten Phänomenbereichen, werden die Fragen diskutiert: Welche Erwartungen und Anforderungen haben Länder an das BKA? Wie sollte die bundesweite Zusammenarbeit aussehen, um effizient und erfolgreich den gesetzlichen Auftrag zur Gewährleistung der Inneren Sicherheit zu erfüllen? Hierbei werden die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Länder exemplarisch berücksichtigt und gebündelt. Außerdem werden äußere Rahmenbedingungen wie Politik und Ressourcengeber thematisiert.

Friedo de Vries trat 1981 in den Polizeidienst ein und ist seit 2018 Präsident des Landeskriminalamtes Niedersachsen. Zuvor war er acht Jahre lang Polizeivizepräsident in der Polizeidirektion Osnabrück. Seit 2020 ist er Vertreter der AG Kripo in der Projektleitung Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes. Er ist Sprecher des Beirats des Projekts zur Errichtung eines Rechen- und Dienstleistungszentrums Telekommunikationsüberwachung Polizei im Verbund der norddeutschen Küstenländer. Für das Land Niedersachsen nimmt das LKA die Zentralstellenfunktion wahr und befasst sich in dieser Rolle intensiv mit den Herausforderungen einer sich wandelnden Kriminalität. Vor einem Jahr wurde hierauf mit der Einrichtung der neuen Abteilung „Digitales Service- und Kompetenzzentrum“ im LKA reagiert. Neben den Schwerpunkten der Bekämpfung von Cyberkriminalität und sexualisierter Gewalt an Kindern geht es darum, durch digitale Lösungen in Gefahrenlagen und Ermittlungsverfahren zu unterstützen.

Dirk Volkland leitet seit 2012 das LKA Brandenburg.

Die strukturellen Spezifika des Landes Brandenburgs mit der Metropolregion Berlin, der Grenze zur Republik Polen und den ländlichen Strukturen in der Peripherie stellen besondere Herausforderungen dar. Internetkriminalität, der Bereich Staatsschutz sowie grenzüberschreitende Kriminalität bilden im LKA wesentliche Schwerpunkte. So wurde ein eigenes Cyber Competence Center im LKA eingerichtet, um die Ermittler mit besonderen Kenntnissen im Bereich der Informationstechnologie zu unterstützen und im Falle von qualifizierten Fällen selbst durchzuführen. Bei der Bekämpfung der Politisch motivierten Kriminalität mit Fokus auf der rechten und linken Szene sowie des islamistischen Spektrums, vereint das LKA wichtige Kompetenzen und fungiert als Schnittstelle zwischen Bund- und Länderdienststellen. Darüber hinaus verfügt das LKA Brandenburg mit seinem Dezernat zur Bekämpfung schwerer grenzüberschreitender Eigentumskriminalität über eine schlagkräftige Struktur, die auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der polnischen Polizei zurückblicken kann.